

B2 Philipp Mathmann

Tagesordnungspunkt: 7.2. Offen, ordentlich (6 Plätze)

## Selbstvorstellung

Bewerbung als Landesdelegierter für die Grünen in Münster

Liebe Freundinnen und Freunde,

mein Name ist Philipp, ich bin 37 Jahre alt, verheiratet mit einem Niederländer und Vater eines noch nicht ganz dreijährigen Sohnes. Aufgewachsen in Lippstadt, habe ich Medizin hier in Münster studiert und promoviert, während ich gleichzeitig eine Ausbildung zum Opersänger absolvierte. Nach verschiedenen Auslandsaufenthalten (u.a. in Boston, London und Kapstadt) und beruflichen Stationen in Köln und Berlin, bin ich heute leitender Oberarzt und stellvertretender Direktor einer Klinik der Uniklinik Münster sowie international aktiver Sänger. Zudem leite ich seit 2013 ein Bildungsprojekt für Kinder an der Universität Kapstadt, wo ich 2023 zum „Honorary Associate Professor“ ernannt wurde. Ich bin Audiology Advisor für Deutschland im World Hearing Forum der WHO und Mitgründer des Center for Transgender Health (CTH) in Münster. In diesen Funktionen konnte ich in den letzten Jahren zahlreiche große Prozesse und Projekte in 15 EU-Staaten, Südkorea, Südafrika, Russland und anderen Ländern mitgestalten.



Alter:

37

Geschlecht:

männlich

Mit großer Begeisterung bewerbe ich mich als Landesdelegierter, um eine Eurer Stimmen für Münster auf der Landesebene unserer Partei zu sein. In einer Zeit, in der die Herausforderungen unserer Gesellschaft größer denn je sind, ist es entscheidend, dass wir gemeinsam an Lösungen arbeiten, um unsere Vision von einer nachhaltigen, sozialen und gerechten Zukunft zu verwirklichen – eine Zukunft, die sich in allen Bereichen an den Grenzen unserer Natursysteme und unseres Planeten orientiert. Ich bin überzeugt, dass wir als Grüne eine zentrale Rolle dabei spielen können und müssen.

2024 steht vor der Tür – ein Jahr, das mit wichtigen Wahlen in NRW und im Bund für ganz Deutschland richtungsentscheidend sein wird. Es ist eine Herausforderung und eine Chance, wieder Anschluss zu finden, um unsere politischen Ziele weiterzuverfolgen. Jetzt müssen wir die Weichen stellen und die Anliegen der Menschen ernst nehmen, um sie zu erreichen, zu begeistern und mitzunehmen.

Als politische Schwerpunkte bringe ich die Themen Gesundheit und Forschung sowie Bildung und Kultur mit. Gerade die Gesundheitsversorgung ist ein großes Anliegen der Menschen, insbesondere im ländlichen Raum. Vor dem Hintergrund der Krankenhaus-, Ambulanz- und Notfallreform entstehen viele wichtige Diskussionen, die wir als Grüne stärker in die Gesellschaft tragen sollten. Verschiedene Umfragen von der kommunalen bis zur europäischen Ebene zeigen, dass die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung das Thema Nummer eins für die Menschen ist. Hier können wir anknüpfen. Gesundheit ist ein hochrelevantes Thema für alle Altersgruppen und Lebensbereiche und hat Schnittmengen mit vielen politischen Feldern wie Bauen, Planung, Energie, Mobilität, Wirtschaft, soziale Gerechtigkeit, Inklusion und Ökologie. Gesundheitspolitik ist in erster Linie Ländersache und wird in Zeiten von Fachkräftemangel, Klinikinsolvenzen, Praxissterben, Überalterung der Bevölkerung und Klimakrise eine immer größere Herausforderung. Als Co-Sprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Gesundheit ist es mir daher besonders wichtig, dass dieses Thema bei anderen Themen nicht außer Acht gelassen wird. Dafür möchte ich mich aus Münster für uns alle einsetzen.

Auf der letzten Landesdelegiertenkonferenz habe ich bereits einen Antrag zu Leiharbeit in der Pflege koordiniert und erfolgreich durchgebracht. Mit dem Antrag zur Green Hospital Strategie auf Bundesebene haben wir aus unserer Arbeitsgruppe nachgelegt und sehen schon jetzt, dass unsere

Forderungen in den Verhandlungen zur Krankenhausreform aufgegriffen wurden. Das ist ein großer Erfolg im Kampf für das Einhalten der Sektorziele.

Gesundheitspolitik bedeutet aber auch die Vertretung von Minderheiten und systematisch benachteiligten Gruppen wie Kindern, Frauen, trans Personen, Menschen mit Behinderungen usw.. Hier müssen Missstände klar benannt und abgebaut werden.

Die Herausforderungen, die durch die Klima- und Diversitätskrise entstehen, wirken sich direkt auf die Gesundheit der Menschen aus. Das Gesundheitssystem muss seine Verantwortung innerhalb der Klimakrise übernehmen und sich gleichzeitig an die neuen Herausforderungen und Veränderungen anpassen. Nur so können wir ein resilientes Gesundheitssystem innerhalb der planetaren Grenzen schaffen.

In den letzten Monaten haben wir ein Umfragetief erlebt, das uns nicht entmutigen, sondern motivieren sollte. Ich bringe breite Erfahrung in der Bürger:innenkommunikation als Arzt, Politiker und Künstler mit. Auch als Europakandidat habe ich in diesem Jahr sehr viele Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern geführt und möchte diese Erfahrungen in die Diskussionen und Entscheidungen auf Landesebene einbringen. In meinen bisherigen Tätigkeiten habe ich gelernt, wie wichtig es ist, den Dialog mit den Menschen zu suchen. Ich bin überzeugt, dass wir Grüne weiterhin die besten Antworten auf die aktuellen Fragen und Herausforderungen haben.

Mein Ziel ist es, diese Themen nicht nur zu besetzen, sondern sie auch mit Leben zu füllen und den Menschen greifbar zu machen – durch konkrete Anträge, Gespräche und Diskussionen. Mit euch möchte ich mich für uns einsetzen, um unsere politischen Ziele klar zu formulieren und die Menschen für unsere Angebote zu gewinnen.

Um genau diese Stimme zu sein, bitte ich um Euer Vertrauen.

Herzlich  
Euer Philipp